



Frühlingsgefühle im Zoo Heidelberg

Die Saison startet mit zahlreichen Jungtieren

Zoo-Besucher sollten rund um die Ostertage viel Zeit mitbringen, denn mit den ersten warmen Tagen des Frühlings gibt es bei vielen Zootieren schon Nachwuchs. Kleine Ziegen, Schafe, Ferkel und Kaninchen sorgen im Bauernhof nicht nur bei den kleinen Zoogästen für Begeisterung. Das Frühlingswetter lockt auch die beiden kleinen Sumatra-Tigerinnen nach draußen, wo man sie beim Toben und Ausruhen beobachten kann.

Wer jetzt im Frühling den Zoo Heidelberg betritt, findet sich mitten in einem bunten Meer aus Osterglocken, Hyazinthen und Tulpen wieder und wird bei seinem Rundgang durch die Parkanlage vom Klappern der Störche begleitet. Auch bei den Zootieren herrschen Frühlingsgefühle: Während die Flamingos noch balzen und die Orangebrust-Trupiale fleißig ihr Nest bauen, gibt es im Bauernhof bereits ersten Nachwuchs.

Mitte März sind sieben kleine Ferkel bei den Rotbunten Husumer Schweinen auf die Welt gekommen. Die robuste, ursprüngliche Haustierrasse ist heute selten – auf der Roten Liste der Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen (GEH) steht sie als „extrem gefährdet“. Die kleine Schweinebande ist inzwischen richtig aktiv und tobt über die Anlage.

Bei den Ziegen und Schafen geht es noch etwas ruhiger zu: Erst vor einigen Tagen gab es eine Drillingsgeburt im Stall. „Wir freuen uns sehr, dass die Geburt so gut geklappt hat. Die Mutter und alle drei Jungtiere sind topfit“, erklärt Katharina Thiel, Tierpflegerin im Bauernhof. „In der Regel bekommen Ziegen Zwillinge, Drillinge sind eher seltener.“ Insgesamt gibt es nun aktuell fünf neugeborene





Ziegen im Streichelzoo und schon ein Lämmchen bei den gefährdeten Kärntner Brillenschafen. Ein echter Blickfang wird pünktlich zu Ostern das Kaninchengehege in der Nähe der Australienwiese sein: Hier hoppeln dann nicht nur viele junge Japaner-Kaninchen herum. Die Tierpfleger dekorieren das Gehege liebevoll und sorgen so für echte Osterstimmung im Zoo.



Aber nicht nur auf dem Bauernhof gibt es für Besucher viel zu sehen: Die wärmeren Temperaturen haben auch den Sumatra-Tiger-Nachwuchs nach draußen gelockt. „Sari und Raya haben die verschiedenen Aussichtspunkte und den dichten Bambus als Spielplätze und Ruheorte für sich entdeckt und sind auf der Außenanlage schön beim Toben und Kuscheln mit Tigermama Karis zu beobachten“, erzählt Bianca Weißbarth, Leiterin des Raubtierreviers.

Diese und weitere tierische Highlights machen den Zoo Heidelberg zum perfekten Ausflugsziel in den Osterferien.

Bildnachweis:

Das im Zusammenhang mit dieser Pressemeldung bereitgestellte Bildmaterial ist ausschließlich zur Verwendung im entsprechenden Kontext bestimmt. Jede weitere Nutzung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung der Tiergarten Heidelberg gGmbH.

Foto 1: Kleine Saubande macht den Bauernhof unsicher: Die sieben Ferkel bei den Rotbunten Husumer Schweinen kamen Mitte März zur Welt. (Foto: Heidrun Knigge / Zoo Heidelberg)

Foto 2: Ein Meer aus bunten Frühlingsblumen: Tausende Osterglocken, Hyazinthen und Tulpen sorgen für Frühlingsgefühle satt. (Foto: Heidrun Knigge / Zoo Heidelberg)

Foto 3: Bei den gefährdeten Kärntner Brillenschafen kam vor wenigen Tagen das erste Lämmchen zur Welt. (Foto: Zoo Heidelberg)

Foto 4: Seltenheit im Streichezoo: Drillingsgeburt im Ziegenstall. Aktuell springen fünf kleine Zicklein im Bauernhof herum. (Foto: Heidrun Knigge / Zoo Heidelberg)

Foto 5: Ostergefühle pur bei den gefährdeten Japaner-Kaninchen. (Foto: Heidrun Knigge / Zoo Heidelberg)

Foto 6: Die beiden jungen Sumatra-Tigerinnen erobern mit ihrer Mutter die Außenanlage. (Foto: Heidrun Knigge / Zoo Heidelberg)